



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXXII. Die Gildemeister der Gewandschneider zu Salzwedel gestatten dem Böddenstedter Müller den Verkauf einer ablöslichen Pacht aus deiner Mühle, am 30. September 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vpp den dach effte eyner edder twe daghe vor edder nha vngheverlich, So de almechtige godt de vakenghenomden Metken, Hinrick dorheydes feliger nhagelaten wedewen effchende werd, god gheue myd gnaden, dar inne Vor se vnd vor alle de jennen, de vthe orer twier flechte in god vorstoruen fsyn vnd noch vorsteruende werden vnd vor alle criften zelen God den almechtighen truweliken vnd myd andacht tho biddende, in vorhapinghe der armen zelen van gade deme almechtigen gnade Vnd barmherticheit tho irweruende. Dulle ghifft vnd testament hebben wy Pryorisse vnd subpriorisse, vorbenomet, myd medewetende vnd vulborde defs gantzen Capittels tho der Ere gades entfangen vnd vnfs vnd vnse nhafolghere, so Vorghefreuen steyt, wedder vorplichtigheth. Dat wy vnd alle vnse nhakamelinge alle dulle stücke, puncte vnd articule, Iso vorghefreuen seyn, stede, vaste vnd vnforbraken tho ewighen tiden holden schollen vnd willen, hebben wy vnser klosters Vnd Cappittels Ingheseghell wiliken henghen heten an dullen vnser breff, de ghegeuen vnd ghescreuen yfs nha cristi vnser heren gheborth dusendt verhunderth, dar nha in deme twe vnde nheghentighsten Jare, ame auende vnser liuen fruwen orer gheborth.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 8.

DXXXII. Die Gildemeister der Gewandschneider zu Salzwedel gestatten dem Böbdenstedter Müller den Verkauf einer ablösbaren Pacht aus seiner Mühle, am 30. September 1492.

Wy hans Rodense vnd hans werkmester, ghildemester in der wanfsnyder ghylde In vnser oldenstad soltwedel, Bekennen — dat myt vnser wytchopp, wyllen vnn vulborde der ghilde man pasche, moller In der bodensteder mollen, vor syck vnd vor syne eruen rechte vnn redelyg In wedderkoppes wyse to eynem rechten erffkoppe heft vorkofft — In syner mollen, vorbenomet, myd allen eren tobehorynghen deme Erlycke prester Er Johann hyntze, Commendisten In vnser lewen frowenkerke soltwedel, vnd deme hebben dusses breuefz myd synem ghude wyllen soefz schepel roggghen Jarlycker pachte vnd rente vor twyn ghude rynsche ghulden etc. — Desses to merer tuchnisse hebbe wy vorbenomeden hans rodense vnd hans werckmester, alle ghildemester, vor vnfs vnn vnse nakomelynge vmme bede wyllen des erghenomeden paschen, der ghilde man, vnse Ingesegel wytlicken vnd myd guden willen laten hangen, nedene an dessen breff, na godefz bord Cristli vierteynhundert Jar, dar na in dem twe vnn negentigsten Jare, defs sondaghes na mychahel des hylgen engels.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Salzwedel, Fach 14, No. 45.